

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG

des

REGIERUNGSPRÄSIDIUMS

KARLSRUHE

Fachtagung
Abiturprüfung im Fach Musik
19. November 2009

Textvertonung

Thomas Hofmann

VORWORT

Innerhalb der fachpraktischen Abiturprüfung in Musik stellt die Aufgabe „einstimmige Textvertonung“ eine Sonderstellung dar, da sie im Vergleich zu allen anderen Aufgabentypen nicht nur auf Fähigkeiten im Bereich Gehörbildung und musikalischer Analyse beruht, sondern deutlich auf den Bereich des intuitiven Denkens abzielt, der für die kreativ-gestalterischen Prozesse in der Musik charakteristisch ist.

Die „Textvertonung“ spiegelt einen äußerst subjektiven wie intensiv reflektierten Umgang mit Musik wider und steht innerhalb des Kompetenzbereichs „Musik gestalten“ für eine wohl kreativ ausgeprägteste Art und Weise mit Musik umzugehen.

„Der unersetzbare Beitrag des Faches Musik...besteht darin,...kreative Gestaltungsmöglichkeiten zu ermöglichen...und...zu vermitteln.“ Aufgrund dieses im Bildungsplan 2004 exponierten Leitgedankens dürfen „Kreativaufgaben“ allgemein nicht isoliert für das Abitur gesehen werden, sondern müssen während der gesamten Schulzeit in die verschiedensten Themenbereiche eingebettet werden.

„Einfache Erfindungsaufgaben“ bieten den Schülerinnen und Schülern die Chance, die Funktionsweise und die Zusammenhänge einzelner Parameter, die „Produktion“ und das Komponieren von Musik allgemein zu erfahren und ein vielleicht noch besseres Verstehen von Musik und Klängen zu erleben, wie das „Funktionieren“ von Musik schlechthin.

Fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Notenschrift und Notentext werden hier erst recht erforderlich, und die „innere klangliche Vorstellung“ in höchstem Maße geschult und verlangt.

Diese Präsentation beinhaltet keinen direkten Kriterienkatalog zum Benoten dieser „Kreativ-Aufgabe“, als vorrangig einen primär pädagogischen Zugang, ein „Schmackhaftmachen“ auf ein solch kreatives Aufgabenfeld, welches leicht Gefahr läuft etwas benachteiligt zu werden, da es im Abitur als Ersatz zum „vierstimmigen Satz“ bearbeitet werden kann.

Inhalte der Prüfung

1. Höraufgaben

- a. Rhythmus**
- b. Melodie**
- c. Intervalle**
- d. Akkorde**
- e. Werkausschnitte**

2. Schriftliche Ausarbeitung

- a. Tonsatz: Vierstimmiger Satz
oder**
- b. einstimmige Textvertonung**

3. Einzelprüfung

- a. Wahlbereich**
- b. Pflichtbereich
Interpretationsgespräch**

Fachpraktische Abiturprüfung
Aufgabenstellung Abitur KWF Musik
Aufgabe „einstimmige Textvertonung“

Einstimmige Textvertonung

...zu dem ausgewählten Vierzeiler erfindet der Schüler eine tonale Melodie...

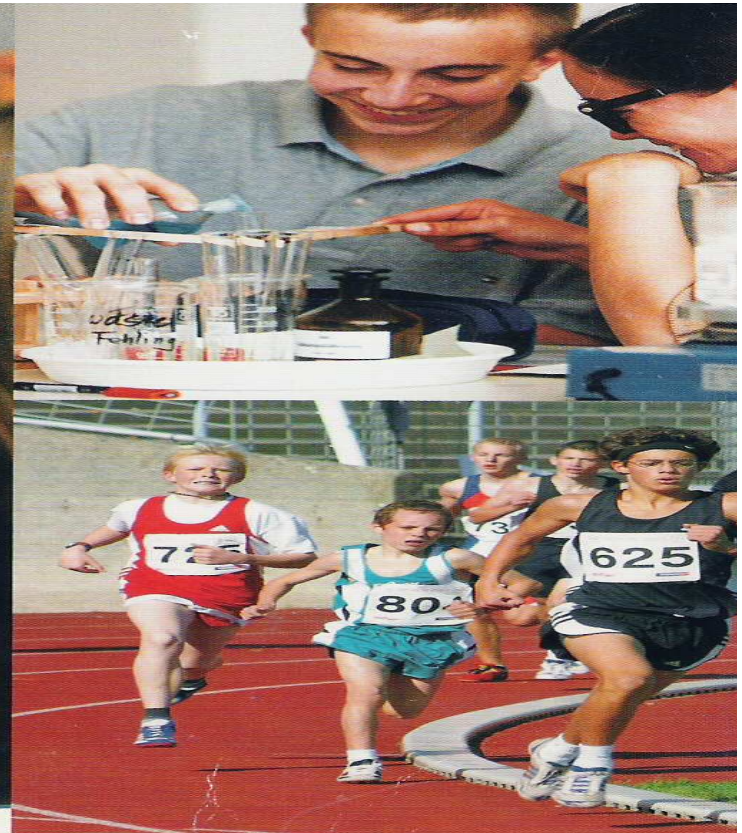
...erwartet werden...

eine metrisch-rhythmisch schlüssige Vertonung des Textes
z.B. Taktart, Betonungen, Dehnungen, Auftakt

eine differenzierte melodische Gestaltung
z.B. gezielter Einsatz von Schritten und Sprüngen, Setzen melodischer Höhepunkte, Schlussbildung

erläuternde Ausführungen des Schülers zu seiner Textvertonung sind möglich,
werden aber nicht verlangt.

Wertung: maximal 12 Verrechnungspunkte - nur volle Punkte



 Bildungsplan 2004

Allgemein bildendes Gymnasium



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS,
JUGEND UND SPORT

Vorwort

***Möge der Bildungsplan 2004 für Lehrerinnen und Lehrer
an unseren Schulen eine gute Grundlage für ihre Arbeit sein.***

***Möge es ihnen gelingen, ihn mit Leben zu erfüllen
und ihren Schülerinnen und Schülern jene Bildungswelten zu erschließen,
die ihnen erlauben,
Talente zu entfalten,
Wissen zu erwerben,
Erfahrungen zu machen,
Fähigkeiten zu entwickeln
und
Orientierung zu finden.***

***Möge er für die ganze Schulgemeinde in ihren gemeinsamen
Bemühungen Impulse für eine nachhaltige
Bildungs- und Erziehungskultur geben.***

**Die Fächer Bildende Kunst und Musik
zeichnen sich durch gemeinsame Arbeitsweisen aus,
die wichtige Erziehungsfelder fördern
und
Schlüsselqualifikationen
in besonderem Maße ausbilden und unterstützen:**

**Intuitives Denken, Kreativität und Phantasie
der Schülerinnen und Schüler werden durch vielfältige**

Gestaltungs- und Arbeitsmöglichkeiten

angeregt und entwickelt.

**Deshalb zielen die Bildungsstandards in diesen Fächern
nicht nur
auf abfragbares Wissen und operationalisierbare Lernziele,
sondern vor allem auf**

Kompetenzen im kreativ-prozessorientierten Gestalten

**und auf eine
subjektive und reflektierende Auseinandersetzung
mit unterschiedlichsten ästhetisch-künstlerischen Phänomenen.**

**Der unersetzbare Beitrag des Faches Musik zur Bildung besteht darin,
den Schülerinnen und Schülern sowohl**

**kreative Gestaltungsmöglichkeiten,
emotionales Erleben
und
künstlerische Erfahrungen mit Musik**

zu ermöglichen als auch

Musik-Verstehen

und

rationale Argumentation

zu vermitteln

...Gestaltungsmittel...

„...kreative Gestaltungsmöglichkeiten...“

„...musikalische Erfindungsaufgaben...“

üben

(...aus dtv Brockhaus Lexikon, 1989...)

Kreativität

(von lat. creare „erzeugen“), schöpf. Kraft, schöpf. Einfall;
im Unterschied zum rein analyt. Denken bes. durch das
Finden neuer Problemlösungen gekennzeichnet.

Kreativitätstraining

...das Ausbilden und Trainieren von Kreativität ...





...das Ausbilden und Trainieren von Kreativität...



...vielfältige Gestaltungs- und Arbeitsmöglichkeiten...



Musikalität, musikalische Begabung

...die angeborene oder **erworbene** Fähigkeit,
Musik aufzunehmen und auszuüben.

Sie zeigt sich in der Ausbildung
eines relativen oder absoluten Gehörs,

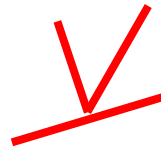
in Treffsicherheit beim Singen,

in schneller Erfassung rhythmischer Gliederungen

und schließlich auch darin,

Klangereignisse im Gedächtnis zu bewahren.

! Andererseits lässt das Nichtvorhandensein eines dieser Merkmale !
oder auch mehrerer
nicht unbedingt auf das Fehlen von M. schließen.



aus dtv Brockhaus Lexikon 1989

Musik - machen - herstellen - fabrizieren - erfinden - notieren - schreiben - komponieren

...musikalische Ideen...

...schriftliche Fixierung...

...Notenschrift...

...erwerben...

...anwenden...

... Die wichtigste Leistung der Lehrenden ist, Verstehen zu ermöglichen ...

... Exkurs 1 ...

... kreativ - prozessorientiert ...

... wie ...

...sensibilisieren...

für

...musikalische Vorgänge...

Kreativ-Stationen

„ ... denken ... “

und

„ ... um - denken ... “

Beschreibung:

Reines Musizieren / Singen / Spielen / Tanzen

Musizieren nach Noten

Notwendigkeit des Notenlesens

Schriftzeichen

Musikalische Zeichen

Text und Musik / Erzählung / Handlung

Neue Texte zu alten Liedern / neue „Dramaturgie“

Sascha geizte mit den Worten

Notenschlüssel

Titel

Zählzeit

Noten

Akkord-Bezeichnung

Herkunft

aus Russland

1. Sa - scha geiz - te mit den Wor - ten ü - ber - all und al - ler - or - ten,
konn - te ho - he Bo - gen spuk - ken, röh - lich mit den Oh - ren zuk - ken.

g **Notenkopf** **d** **Notenhals** **A** **1.** **d** **2.** **d**

Nja, nja, nja, nja, nja, nja, nja, nja, nja, nja, nja, nja, nja. Hei!

Strophe

Vorzeichen

Taktstrich

Text

Notenkopf mit Notenhals und Fähnchen

beim ersten Mal

Schrei

beim zweiten Mal

Wiederholungszeichen

Schlussstrich

hof

Wir texten eigene Strophen zu „Sascha“

7.
Denn er war so frech wie immer,
Und er wurde nur noch schlimmer !
Ärgert , lacht und piekst die Kranken
Bis sich Arzt und Schwester zanken.

5.
Sascha lernte dann das Reiten
Und man staunt´ von allen Seiten.
Doch es hob ihn von dem Pferde...
Plötzlich lag er auf der Erde.

6.
Die Verletzung war nicht schlimme,
Arm gebrochen immerhinne !
Nach drei Tagen Krankenhause
Schmissen sie ihn wieder´rause !

8.
Und dies ward das End´ der G´schichte –
Mehr erleben tut er nichte !
Denn er wurd´ in Knast geschmissen,
Durfte nur noch´ raus zum Pissen !

„ ... mehrschichtiges Denken ... “

Beschreibung:

Gruppenarbeit (4er-Gruppen):

Jeder Schüler erfindet ein Zeile (Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Achtel-Triole, Sechzehntel)

Jeder Schüler kann seine Zeile fehlerfrei spielen

Jeder Schüler kann die Zeile jedes anderen Schülers fehlerfrei spielen

Absprachen/Vorschläge/Ratschläge/Verbesserungen/Hilfestellungen/Kooperationen

Rhythmusdiktat:

Jeder Schüler kann die Zeile jedes anderen Schülers notieren (mündlich-schriftlich)

Jeder Schüler wählt sich ein Schlag-/Rhythmusinstrument aus

Präsentation des kurzen Stückes mit mehreren Wiederholungen

Formbildungen:

Kreation eines mehrteiligen Stückes (Reihenfolge/Konstellation der einzelnen Zeilen) innerhalb der Gruppe

Kreation eines mehrteiligen Stückes (Reihenfolge verschiedener Gruppenergebnisse)

Präsentation:

„ ... Rhythm is it ... “

Namen:

Klasse:

The image shows four horizontal musical staves, each with a single quarter note on the first line. A large, red, 3D-style watermark with a drop shadow is oriented diagonally across the center of the page, reading "Klasse 5".

Schuljahr:

C 20

tho

„ ... lineares Denken ... “

Beschreibung:

Tonhöhendiktat mit direkt anschließenden Improvisationsübungen:

Schrittweise „Eroberung“ des diatonischen Klangraumes innerhalb des Quintbereiches (Dur) mit Leitton (ti)

Schrittweise „Eroberung“ des diatonischen Klangraumes innerhalb des Quintbereiches (Moll) mit Leitton (si)

Die DUR - Terz

Die MOLL - Terz

Die DUR - Tonleiter

Die MOLL - Tonleiter

„Gregorianische“ Weisen erfinden / komponieren:

Terzraum

Quintraum

Quarraum

Oktavraum

„Erste“ Mehrstimmigkeit:

Liegeton

...wir improvisieren...

über



1. _____ | 2. _____

3. _____

4. _____ | 5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

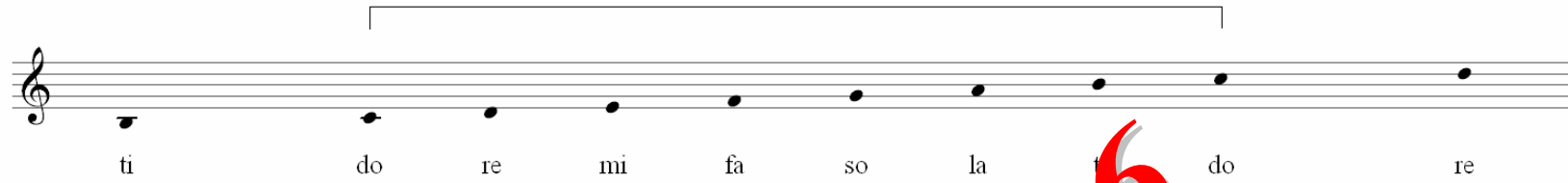
9. _____

Klasse 6

hof

...singe...und...komponiere...

hof



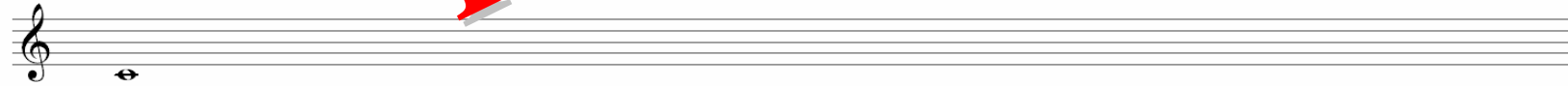
A musical staff in treble clef showing a sequence of notes on a five-line staff. The notes are: ti (first line), do (second line), re (second space), mi (third line), fa (third space), so (fourth line), la (fourth space), 6 (below the staff), do (fifth line), and re (first space). A bracket spans from the 'do' note to the 're' note at the end of the staff.

1.



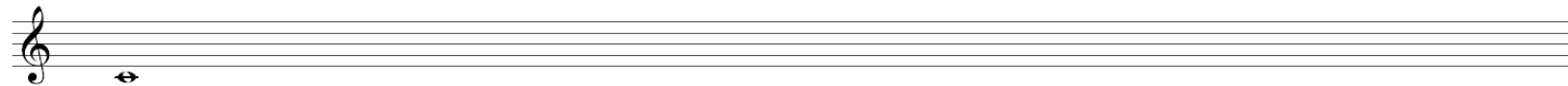
An empty musical staff in treble clef, intended for the first student's composition.

2.



An empty musical staff in treble clef, intended for the second student's composition.

3.



An empty musical staff in treble clef, intended for the third student's composition.

Klasse

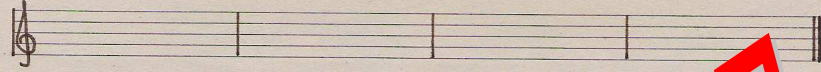
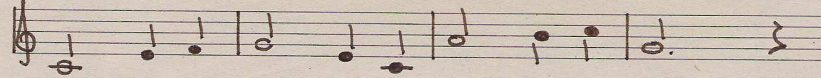
6

„da fehlt ja die Hälfte!“

tho

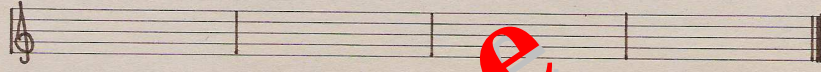
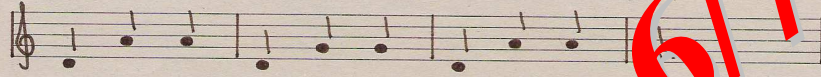
4 ♩

1.



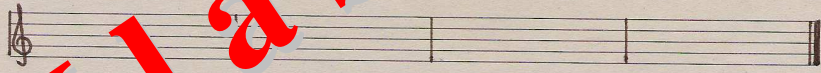
3 ♩

2.



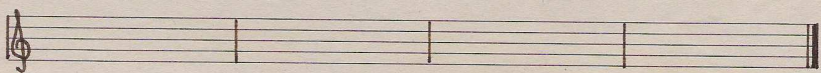
6 ♩

3.



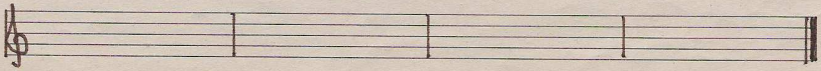
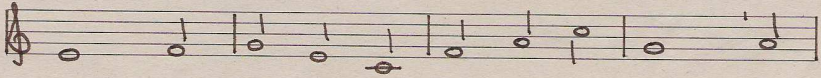
5 ♩

4.



3 ♩

5.



Klasse 6/7

„ ... musikalisch logisch, konsequentes Denken ... “

Beschreibung:

Musizieren

Auswendiglernen

Tipps zum Auswendiglernen / Techniken

Auswendig musizieren

Notentext-Analyse und zugleich Notentext-Synthese

Formenlehre

Das Motiv und seine Bearbeitung:

Wiederholung / Sequenzierung / Umkehrung / Krebs / Krebsumkehrung / freie Bearbeitung

Die Melodie und ihre harmonische Bindung:

Einfache Begleitharmonien

Die Zerlegung des Dreiklangs in eine Melodie

Komponieren einer Melodie nach vorgegebenen Dreiklangsverbindungen

"What shall we do with a drunken sailor"

instrumental

aus England

The first system of musical notation is in 2/4 time. The treble clef staff contains the melody, and the bass clef staff contains the accompaniment. The first two measures of the melody are enclosed in a red box, and the next two measures are enclosed in an orange box. A red curved arrow points from the end of the red box to the end of the orange box. The bass clef staff has a 'd' chord under the first measure and a 'C' chord under the third measure.

The second system of musical notation continues the piece. The first two measures of the melody are enclosed in a yellow box, and the next four measures are enclosed in a green box. A yellow bracket spans the first two measures, and a green bracket spans the next four measures. A red '7' is written above the green box. The bass clef staff has a 'd' chord under the first measure and another 'd' chord under the fifth measure.

The third system of musical notation continues the piece. The first two measures of the melody are enclosed in a blue box, and the next two measures are enclosed in another blue box. A blue curved arrow points from the end of the first blue box to the end of the second blue box. The bass clef staff has a 'd' chord under the first measure and a 'C' chord under the third measure.

The fourth system of musical notation concludes the piece. The first two measures of the melody are enclosed in a yellow box, and the next four measures are enclosed in a green box. A yellow bracket spans the first two measures, and a green bracket spans the next four measures. The bass clef staff has a 'd' chord under the first measure and a 'C' chord under the third measure.

Klasse

Musik - Geometrie

Motiv (Urmotiv) Wiederholung



Sequenz



Motiv Krebs



Umkehrung Krebsumkehrung



The image displays four musical staves illustrating different techniques for motif manipulation. Each staff shows a five-note motif on a treble clef staff, followed by a double bar line and its transformed version. The first two staves show 'Wiederholung' (repetition) and 'Sequenz' (sequence). The last two staves show 'Krebs' (retrograde) and 'Krebsumkehrung' (retrograde inversion). A large red watermark 'Klasse 7' is overlaid diagonally across the middle of the page.

Erfinde ein neues Motiv und wende alle oben angewandten Möglichkeiten der Motivbearbeitung an !

MELODIEN - aus einem Dreiklang !

The image shows a musical exercise sheet with ten staves. Each staff contains a treble clef and a triad of notes. The triads are: 1. C4, E4, G4; 2. C4, E4, G4; 3. F#4, A4, C5; 4. C4, E4, G4; 5. F#4, A4, C5; 6. C4, E4, G4; 7. C4, E4, G4; 8. C4, E4, G4; 9. C4, E4, G4; 10. F#4, A4, C5. A large red watermark 'Klasse 7' is written diagonally across the staves.

"What shall I do...?"

Allegro vivace

The image shows a musical score for a piece titled "What shall I do...?". The score is written for two staves, both in 4/4 time. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. The music consists of four measures. The first measure has a treble clef and a 4/4 time signature. The second measure has a bass clef and a 4/4 time signature. The third measure has a treble clef and a 4/4 time signature. The fourth measure has a bass clef and a 4/4 time signature. The notes are as follows: Measure 1: Treble clef, 4/4 time, notes G4, A4, B4, C5. Measure 2: Bass clef, 4/4 time, notes G3, A3, B3, C4. Measure 3: Treble clef, 4/4 time, notes G4, A4, B4, C5. Measure 4: Bass clef, 4/4 time, notes G3, A3, B3, C4. The score ends with a double bar line and repeat dots. A large red watermark "Klasse 7" is overlaid diagonally across the score.

C _____

„ ... harmonisches Denken ... “

Beschreibung:

Dreiklangsformen

Folgen von verschiedenen Dreiklängen (Hauptdreiklängen) / Harmoniefolgen

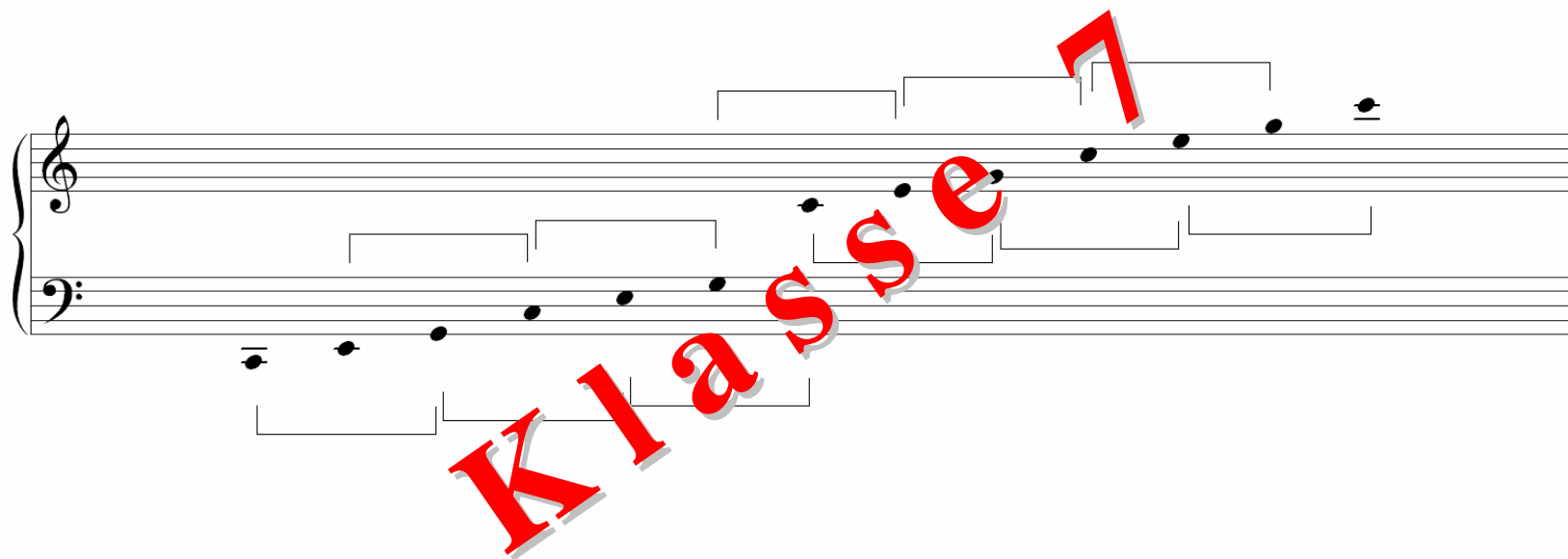
Einfache Stimmführungen

Die einfache Kadenz

Ausformulierung einer einfachen Kadenz:

im vierstimmigen Satz bekommt jede Stimme ihre eigene rhythmische Struktur (Polyphonie)

Das Akkord - Symbol "C"



...übertrage das Prinzip auf andere Dreiklänge...

...und...

...mache damit einfach nur Musik...

tho

Was ist gemeint ?

The image displays three musical staves, each with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notes and their octaves are as follows:

- Staff 1: D (no subscript), D₃, D₅
- Staff 2: E (no subscript), E₅, E₃
- Staff 3: f (no subscript), f₅, f₃

A large, red, 3D-style watermark reading "Klasse 7" is oriented diagonally across the center of the page, overlapping the musical staves.

Improvisiere oder komponiere mit Umkehrungen !

Der 3 stimmige Satz

tho

Oberstimme:

1.

Mittelstimme:

2.

Unterstimme:

3.

C F G C

Oberstimme:

1.

2.

3.

C F G C

Oberstimme:

1.

2.

3.

C F G C

Klasse 7

TRIO CON BRIO

ausrhythmisierter Satz: Klasse 7A, '05/'06
LWG RASTATT

A

Musical score for section A, measures 1-4. The score is in 3/4 time and consists of three staves. The notes are as follows:

Measure	Staff 1	Staff 2	Staff 3
1	C ₁	C ₁	C ₁
2	F ₅	F ₅	F ₅
3	G ₃	G ₃	G ₃
4	C ₁	C ₁	C ₁

Labels below the staves: C₁, F₅, G₃, C₁.

B

Musical score for section B, measures 1-4. The score is in 3/4 time and consists of three staves. The notes are as follows:

Measure	Staff 1	Staff 2	Staff 3
1	C ₃	C ₃	C ₃
2	F	F	F
3	G ₅	G ₅	G ₅
4	C ₃	C ₃	C ₃

Labels below the staves: C₃, F, G₅, C₃.

hof

4 ♩

1

2

3

4

DC.

Four empty musical staves, each with a treble clef, arranged vertically. The staves are blank, with no notes or markings.

Klasse 7

C _____

„ ... formales Denken ... “

Beschreibung:

Musikalische Formabläufe erfahrbar u.a. auch durch:

Musik und Bewegung / Musikwahrnehmung körperlich-sinnlicher Art

Entwickeln eigener Tanzschritte

Tanz-Projekt

Moderne Gesellschaftstänze

Einfache und komplexere Formen:

Pop-Musik / Jazz

Blues - Schema - Plus

1. 1. Stufe 4. Stufe 1. Stufe 5. Stufe 4. 1. 5. 1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8/9

hof

„ ... analytisches Denken ... “

und / oder

„ ... aktives Hören ... “

Beschreibung:

eingehendere Noten-Text-Bild-Analysen

Epochen

Gattungen

Stile

Kriterienkatalog

Zuordnungen

Experimente / Improvisationen

... „Zusammenspiel“ verschiedener „Parameter“ ...

Analyse

Tonvorrat

Takt / Rhythmus

Begleitharmonikern

Akkordvorrat

Leitton!

X ≙ nicht akkord = eigen!

Schlussston!
[≙ Tonika]

A

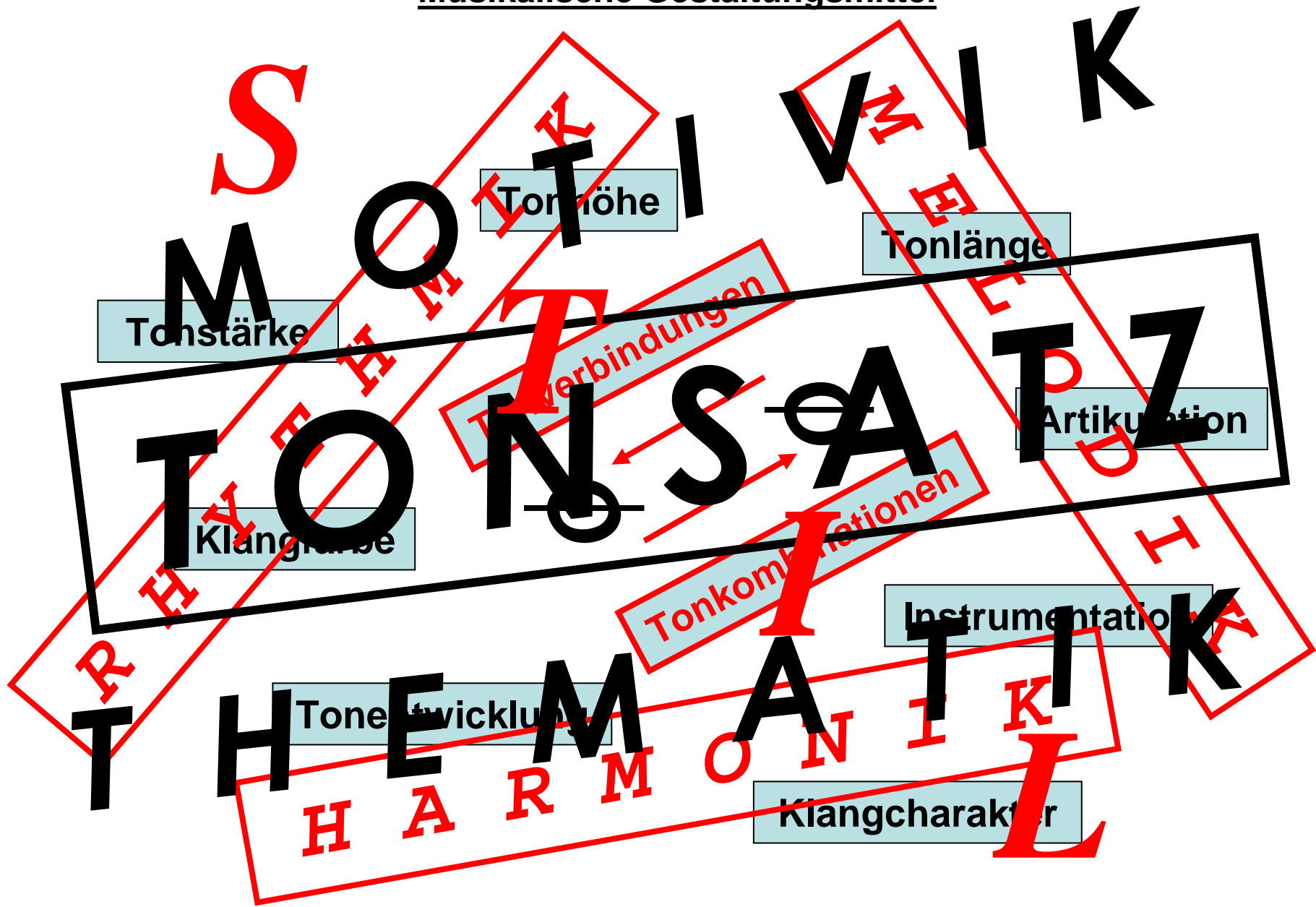
a

A

1. Die güld - de - ne Son - ne bringt Le - ben und Won - ne,
die rin - senis weicht. Der Mor - gen sich zei - get,
die ... te auf - stei - get, der Mon - de ver - bleicht.

687

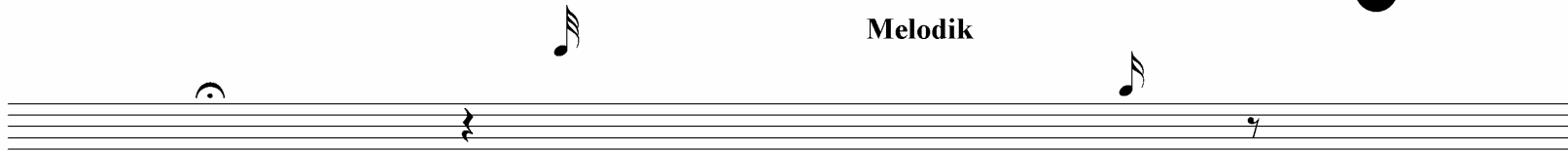
Musikalische Gestaltungsmittel



Epochen - Modelle

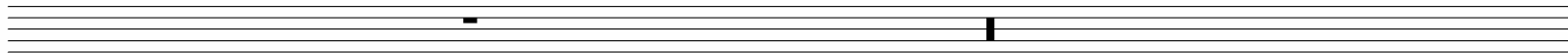


Melodik



II

Rhythmik

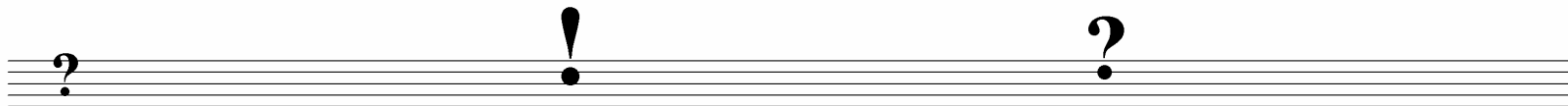


Harmonik





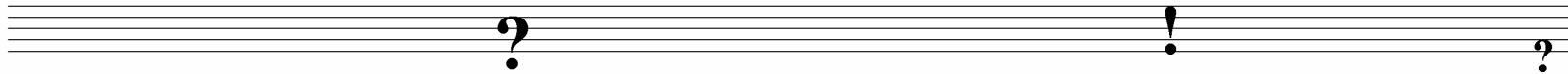
"...Momentaufnahmen..."



Vorlagen

für

das



Improvisieren

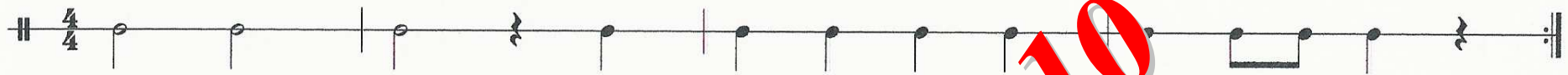
Rhythmik - Epochen - Modelle

hof

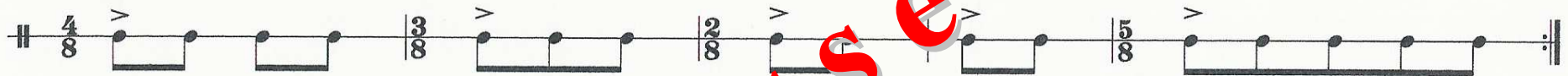
I. "Andante moderato"



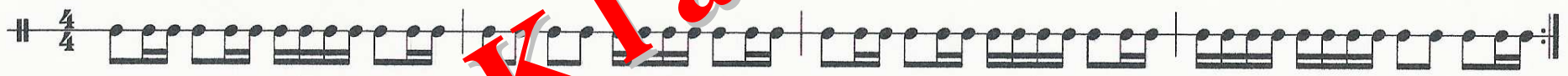
II. "Allegro"



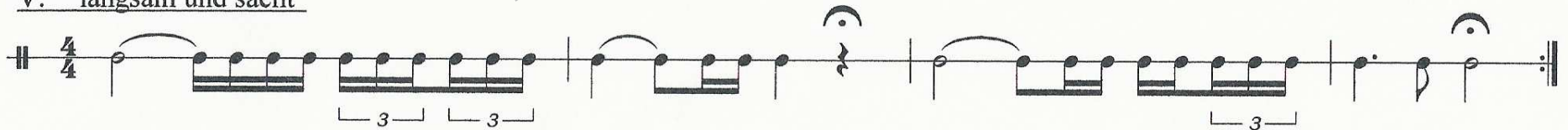
III. "lebhaft"



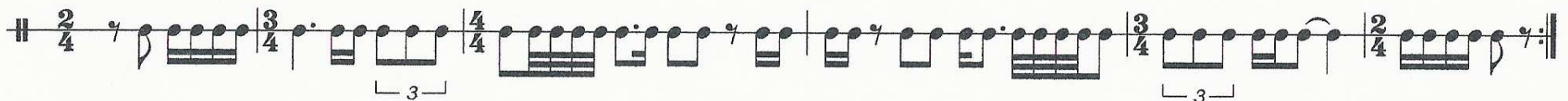
IV. keine Angabe



V. "langsam und sacht"



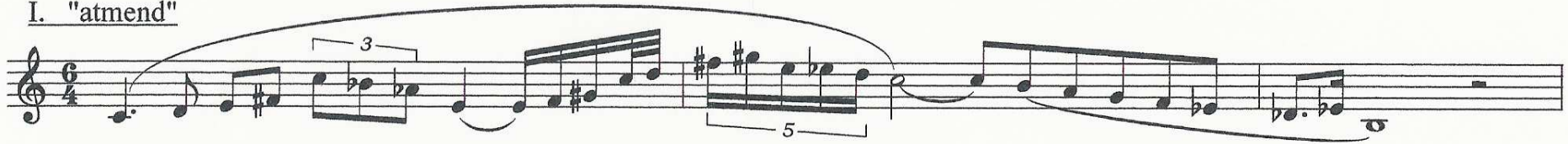
VI. "streng im Zeitmaß, aber nicht zu schnell"



Melodik - Epochen - Modelle

hof

I. "atmend"



II. keine Angabe



III. "Maestoso"



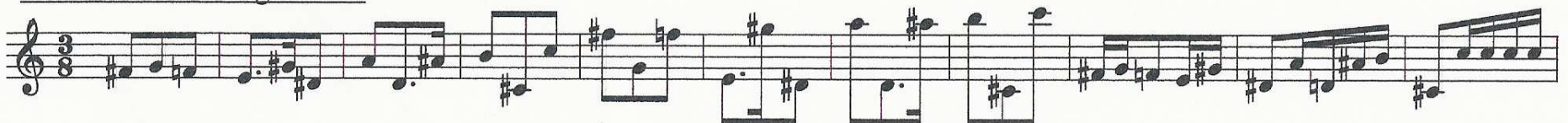
IV. "tänzelnd"



V. "leicht beschwingt"



VI. "heiter und ausgelassen"

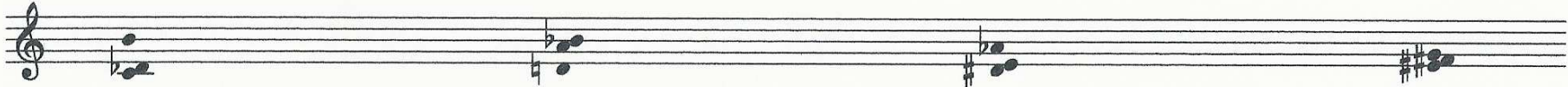


Klasse 10

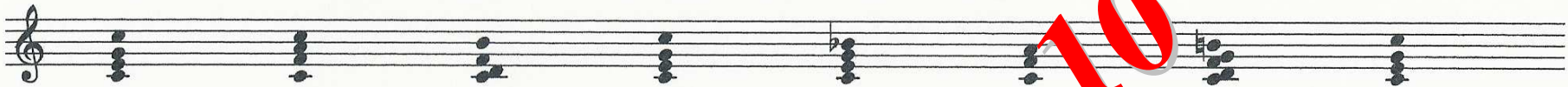
Harmonik - Epochen - Modelle

hof

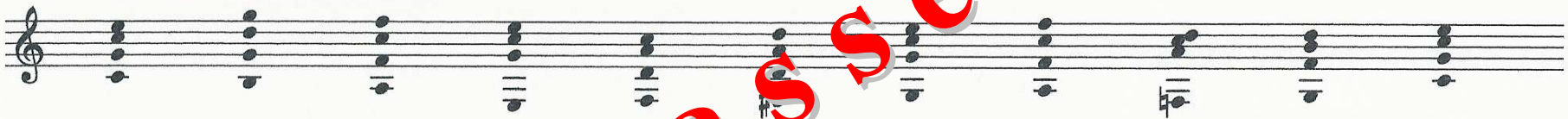
I. in unregelmäßigen Zeitabständen



II. in regelmäßigen Zeitabschnitten (in Verbindung mit gebrochenen Akkorden)



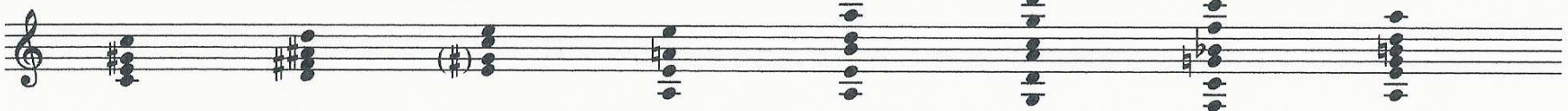
III. meist als gebrochene Akkorde



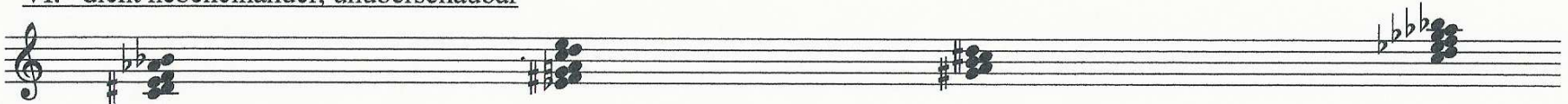
IV. in regelmäßiger Abfolge



V. schwebend, eigentlich unverändert



VI. dicht nebeneinander, unüberschaubar



IMPROVISATION nach Vorlage von Bild und Text

EPOCHE:

<u>Bildaussage</u>	
<u>Textaussage</u>	
<u>Musikalische Bausteine</u>	
<u>Verlaufsplan:</u>	

Klasse 10

... zurück zum Thema ...

„ ... konstruktives Denken ... “

Beschreibung:

Hören und Spielen von Musik:

Anwendung aller bisher erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und musikalischen Erfahrungen

Selbstständiges Arbeiten

Improvisieren

Gehörbildung

Reflektieren

Komponieren

... HAUSAUFGABEN ...

Klasse 11

Das Motiv und seine Bearbeitung

hof

4 ♩

1.

Motiv / Phrase / Thema

Wiederholung

Sequenzierung

This exercise shows a four-measure motif in treble clef. The first staff illustrates the motif followed by its exact repetition. The second staff shows the motif followed by a sequence of three identical motifs, each shifted by one measure.

2.

Krebs

Umkehrung

Krebsumkehrung

This exercise shows a four-measure motif. The first staff shows the motif followed by its retrograde (Krebs), where the notes are played in reverse order. The second staff shows the motif followed by its retrograde-inversion (Krebsumkehrung), where the notes are reversed and inverted.

3.

Augmentation

Diminution

This exercise shows a four-measure motif. The first staff shows the motif followed by its augmentation, where each note's duration is doubled. The second staff shows the motif followed by its diminution, where each note's duration is halved.

4.

freie Bearbeitung...

...Fortführung...

This exercise shows a four-measure motif. The first staff shows the motif followed by a free variation (freie Bearbeitung) where the notes are altered. The second staff shows the motif followed by a continuation (Fortführung) where the motif is extended and developed.

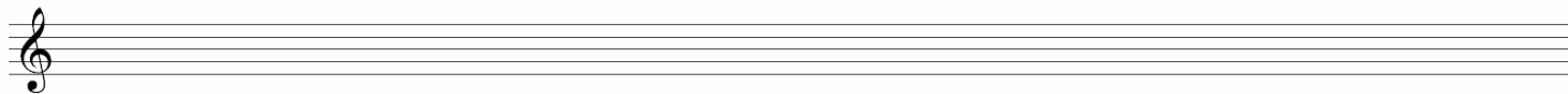
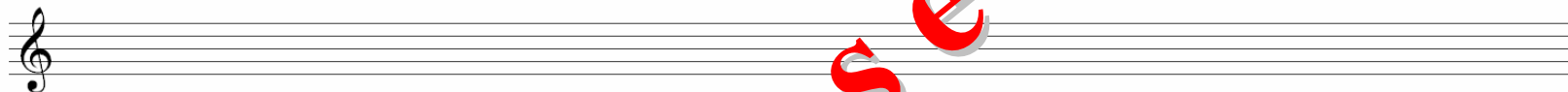
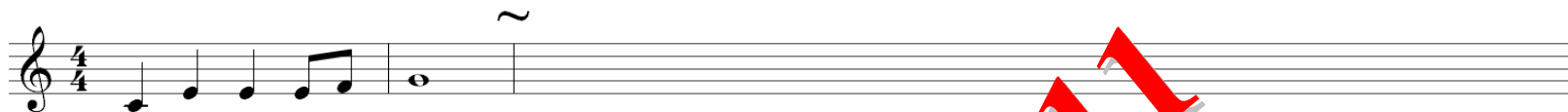
Klasse II



MOTIV - PHRASE - SATZ - THEMA

hof

...wie geht es weiter...



C _____

Klasse II

...für ein "harmonisches" Denken...

singend ... spielend ... "ausformulieren" ...!

I. *

T

S

D

II.

III.



* Übungen auch in anderen Tonarten (bis 3 Vorzeichen !) und mit allen Sonderformen !

"rhythmische Ausformulierungen"

...jeden Takt frei nach Belieben rhythmisieren...

rhythmisches Improvisieren

The image shows a musical score for rhythmic improvisation in 4/4 time. It consists of four staves, each with a treble clef and a 4/4 time signature. The first three staves are in treble clef, and the fourth is in bass clef. Each staff contains a sequence of notes: the first staff has quarter notes on G4, A4, B4, and C5; the second staff has quarter notes on G4, A4, B4, and C5; the third staff has quarter notes on G4, A4, B4, and C5; and the fourth staff has quarter notes on G3, A3, B3, and C4. A large, red, diagonal watermark reading "Klasse II" is overlaid across the center of the score.

Beschaffenheit einer Melodie

Zusammenfassung

Melodielehre

Dreiklangsmelodik

Sprungmelodik

Stufenmelodik

Wechselnoten

Sprungnoten

Nebennoten

Durchgangsnoten

Leittöne

Gleittöne

Sequenzen

Umkehrungen

Schlusswendungen

Bogenbildung

Spannungsbogen

"Es tönen die Lieder"

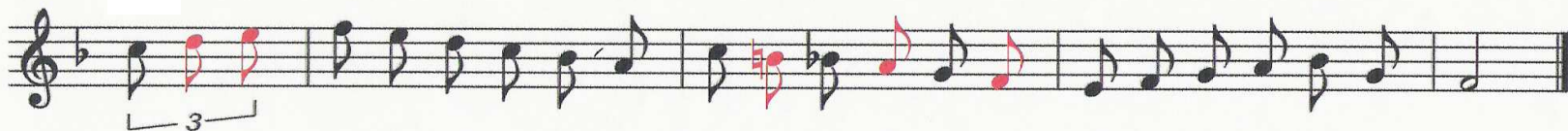
volkstümlich



Es tö - nen die Lie - der, der Früh - ling kehrt wie - der,



es flö - tet der Hir - te auf sei - ner Schal - mei:



tra - la - la la la la la la la la la la la la la la la la.

„ ... bewusstes Denken ... “

und / oder

„ ... kreative Gehörbildung ... “

...was geschieht...

...wenn...

...die ursprüngliche Melodie...

...nicht mehr „stimmt“...

...aus Versehen...

hof

..."Somewhere over the rainbow"...



Some - where o - ver the rain - bow, way up high,



there's a land that I heard of once in a lul - la - by.

..vollführe noch andere "Versehen"...

...umschreibe, verziere, verändere das Thema so, dass es noch erkennbar ist...bilde

VARIATIONEN

The first variation is written in 2/4 time. The treble clef staff contains a sequence of notes: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (half). The bass clef staff contains a sequence of notes: C3 (quarter), D3 (quarter), E3 (quarter), F3 (quarter), G3 (quarter), A3 (quarter), B3 (quarter), C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (half). The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

The second variation consists of two blank staves in 2/4 time, one for the treble clef and one for the bass clef, with a brace on the left. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

Name: _____

...Melodiediktate...

tho

...Melodievarianten...Variationen...

The image shows a musical dictation exercise. It begins with a single staff of music in 4/4 time, containing a melody of eight notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, and C5. This is followed by eleven empty staves, each with a treble clef and a 4/4 time signature, intended for the student to write their own variations of the melody. A large, red, 3D-style watermark reading 'Klasse II' is oriented diagonally across the page, overlapping the empty staves.

„ ... Nach - Denken ... “

...singen...

Wort-Ton-Verhältnis
richtige Töne
Tempo
Stimmfarbe
Begleitung
Arrangement
Stimme
Sprache
Textaussage
atmen
Betonungen
Lautstärke
Schwierigkeitsgrad
Aussprache
Gefühl

„Volkslied“

„Lied“

„Song“

„Schlager“

„Evergreen“

„Klassiker“

„Hit“

ZUSAMMENFASSUNG

!!! ... was macht den „Hit“ zum „Hit“ ... ???

eine metrisch-rhythmisch schlüssige Vertonung des Textes

Taktart, Betonungen, Dehnungen, Auftakt

eine differenzierte melodische Gestaltung

gezielter Einsatz von Schritten und Sprüngen,

Setzen melodischer Höhepunkte, Schlussbildung

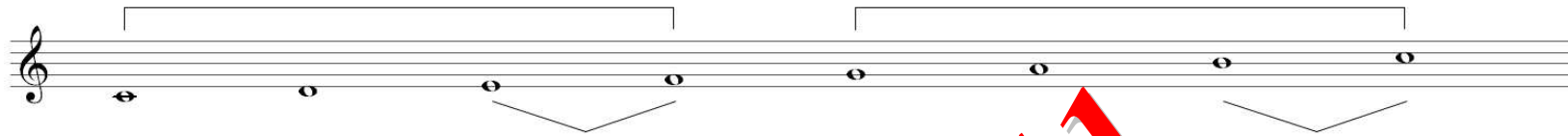
... Textvertonung ...

„ ... melodisches Denken ... “

...Tetrachorde...

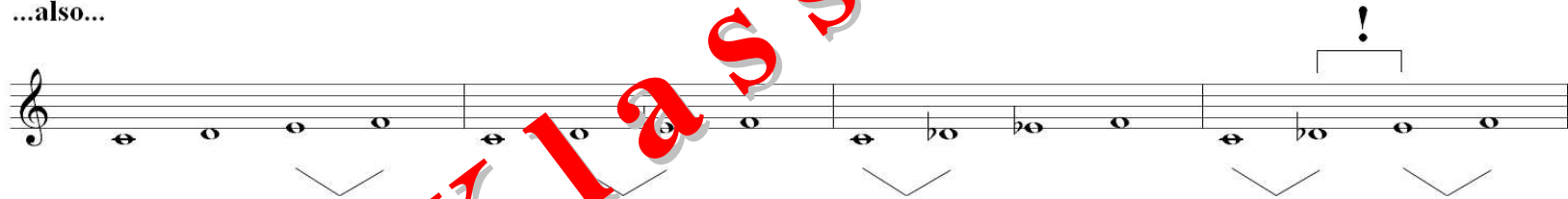
tho

Bsp.:

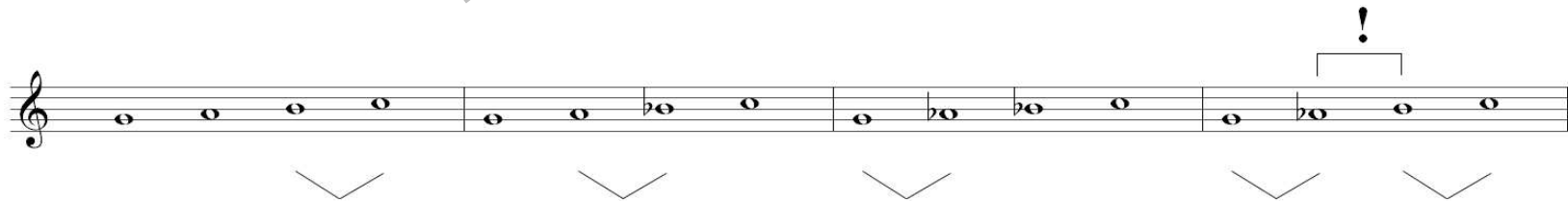


Der Klang einer Tonleiter wird durch die Lage der Halb- und Ganztöne, bzw. übermäßigen Tonschritte bestimmt.
Dabei lassen sich die einzelnen Strukturen klanglich besser einprägen,
wenn man sich über die Lage der Halbtöne innerhalb der Tetrachorde Klarheit verschafft,
da diese wegen ihres Quartumfangs leichter zu erfassen sind.

...also...



...kombiniert mit...



...ergibt...

HAUSAUFGABE

KWF MU 2009/2010

tho

...wähle irgendeine Tonart in "d" (Tonleiterstruktur)...teile Dir die Tetrachorde selbst nach Belieben ein...
...und komponiere eine sangliche und singbare Melodie in 4/4 Takt von insgesamt vier Takten...

1 2 3 4 1 2 3 4

NAME : _____

HAUSAUFGABE

KWF MU 2009/2010

tho

...wähle irgendeine Tonart in "d" (Tonleiterstruktur)...teile Dir die Tetrachorde selbst nach Belieben ein...
...und komponiere eine sangliche und singbare Melodie im 4/4 Takt von insgesamt vier Takten...

oolisch

NAME: Jennifer Walther

tolle Idee, allerdings...
(Silb. liegen !?)
to

HAUSAUFGABE

KWF MU 2009/2010

tho

...wähle irgendeine Tonart in "d" (Tonleiterstruktur)...teile Dir die Tetrachorde selbst nach Belieben ein...
...und komponiere eine sangliche und singbare Melodie im 4/4 Takt von insgesamt vier Takten...

Volkslied!

1/2 5/6

NAME: Nico Balzer
(...bekannt !?)
to

in welcher Tonart? Das Lied?

... super schönhaft gut!

wäre dies ein
Wiederholungsstück?
to

HAUSAUFGABE

KWF MU 2009/2010

tho

...wähle irgendeine Tonart in "d" (Tonleiterstruktur)...teile Dir die Tetrachorde selbst nach Belieben ein...
...und komponiere eine sangliche und singbare Melodie im 4/4 Takt von insgesamt vier Takten...

d-moll

NAME: Katharina Jürgens

gut!
Welche Stellen würden
zu demselben ändern (?)
to

HAUSAUFGABE

KWF MU 2009/2010

tho

...wähle irgendeine Tonart in "d" (Tonleiterstruktur)...teile Dir die Tetrachorde selbst nach Belieben ein...
...und komponiere eine sangliche und singbare Melodie im 4/4 Takt von insgesamt vier Takten...

Harmonische Melodie

NAME: Katharina Sarnes

... bis auf (?)... sehr schön!

to

HAUSAUFGABE

KWF MU 2009/2010

tho

...wähle irgendeine Tonart in "d" (Tonleiterstruktur)...teile Dir die Tetrachorde selbst nach Belieben ein...
...und komponiere eine sangliche und singbare Melodie im 4/4 Takt von insgesamt vier Takten...

harmonisch moll

1 2 3 4 1 2 3 4

1 2 3 3

NAME: Saura Körmel

Wunderbar... wäre für's A: wie
fröhlicher (Melodie direkt!)
b

„ ... melodisch textbezogenes Denken ... “

Melodie - Text



Text...?



Ich hab´ die Nacht geträumet,
wohl einen schweren Traum.
Es wuchs in meinem Garten
ein Rosmarienbaum.

Die Luft ging durch die Felder,
die Ähren wogten sacht,
es rauschten leis´ die Wälder,
so sternklar war die Nacht

Es war, als hätt´ der Himmel
die Erde still geküsst,
dass sie im Blütenschimmer
von ihm nur träumen müsst´.

Klasse II

„ ... melodisch harmonisches Denken ... “

Melodie - Harmonie

The image displays a musical score with three staves. The top staff is a melody in 6/8 time, starting on a treble clef with a key signature of two flats. The second staff is a harmonic accompaniment, also in 6/8 time, with a treble clef and two flats. The bottom staff is a bass line with a treble clef and two flats, containing only whole notes. A large red watermark 'Klasse II' is overlaid diagonally across the middle of the score. Arrows point from the notes in the bottom staff to corresponding notes in the top and second staves. A red circle highlights a specific note in the top staff.

t s D

Der einzelne Ton
als
Bestandteil des Zusammenklangs

hof

etc.

etc.

... Exkurs 2 ...

... kreativ - vernetzt ...

Ich hab' die Nacht geträumet

T: A. Zamak (1820)
W: P. Nicolai (1777)

Satz: KWF Mu 2009/2010
LWG Rastatt

t t₃ D₅ D⁷ D₃⁷ D t D₃

t₃ t t₃ s s⁶ s D⁶₄ D D⁶₄ D t

Ich hab' die Nacht geträumet

T: A. Zamak (1820)
W: P. Nicolai (1777)

Satz: KWF Mu 2009/2010
LWG Rastatt

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of two flats and a 6/8 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music is written in a simple, folk-like style. Below the upper staff, there are chord symbols: t, t₃, D₅, D⁷, D₃⁷, D, t, and D₃. A large red watermark 'Klasse II' is overlaid on the score.

The second system of the musical score consists of two staves, continuing the piece from the first system. The notation and key signature remain the same. Below the upper staff, there are chord symbols: t₃, t, t₃, s, s⁶, s, D⁶₄, D, D⁶₄, D, and t. A large red watermark 'Klasse II' is overlaid on the score.

tho

... zurück zum Thema ...

Fachpraktische Abiturprüfung
Aufgabenstellung Abitur KWF Musik
Aufgabe „einstimmige Textvertonung“

Einstimmige Textvertonung

...zu dem ausgewählten Vierzeiler erfindet der Schüler eine tonale Melodie...

...erwartet werden...

eine metrisch-rhythmisch schlüssige Vertonung des Textes
z.B. Taktart, Betonungen, Dehnungen, Auftakt

eine differenzierte melodische Gestaltung
z.B. gezielter Einsatz von Schritten und Sprüngen, Setzen melodischer Höhepunkte, Schlussbildung

erläuternde Ausführungen des Schülers zu seiner Textvertonung sind möglich,
werden aber nicht verlangt.

Wertung: maximal 12 Verrechnungspunkte - nur volle Punkte

Einstimmige Textvertonung

metrisch-rhythmisch schlüssige Vertonung des Textes
Taktart, Betonungen, Dehnungen, Auftakt
differenzierte melodische Gestaltung

gezielter Einsatz von Schritten und Sprüngen, Setzen melodischer Höhepunkte, Schlussbildung



Jeden Nachklang fühlt mein Herz

Froh und trüber Zeit

Wandle zwischen Freud und Schmerz

In der Einsamkeit

Johann Wolfgang von Goethe

Bald werd ich dich verlassen,

Fremd in der Fremde gehn,

Auf buntbewegten Gassen

Des Lebens Schauspiel sehn...

Joseph von Eichendorff

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!

Die Luft ist still, als atmete man kaum,

und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,

die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

Friedrich Hebbel

Gedicht“interpretation“

Jeden Nachklang fühlt mein Herz

Froh und trüber Zeit

Wandle zwischen Freud und Schmerz

In der Einsamkeit

Johann Wolfgang von Goethe

...rezitieren...

...in sich (hinein) hören...

...musikalischen Gedanken freien Lauf lassen...

...phantasieren...

...improvisieren...

...hören...

...notieren...

...die Melodie...

ist weniger eine nach ästhetischen Regeln und Gesetzen geformte Linie,

als ein Gefäß des seelischen Ausdrucks...

...ihr Charakter bestimmt ihre Qualität...

(...je einfacher, desto besser...)

textbezogen - Spannungsbogen - harmonische Entwicklung - Akkord - Abfolge

Jeden Nachklang fühlt mein Herz
Froh und trüber Zeit
Wandle zwischen Freud und Schmerz
In der Einsamkeit

Johann Wolfgang von Goethe

The musical score shows a sequence of chords and a corresponding melody. The chords are labeled as follows:

- T (Tonic)
- S₅ (Supertonic)
- (D₇^v) (Dominant Seventh, inverted)
- D₃ (Dominant)
- D⁷ (Dominant Seventh)
- T (Tonic)

The melody in the bottom staff consists of eighth and quarter notes. Brackets indicate the harmonic structure: the first chord (T) covers the first three notes; the second chord (S₅) covers the next three notes; the third chord ((D₇^v)) covers the next three notes; the fourth chord (D₃) covers the next three notes; the fifth chord (D⁷) covers the next three notes; and the final chord (T) covers the last note.

textbezogen - Spannungsbogen - harmonische Entwicklung - Akkord - Abfolge

Jeden Nachklang fühlt mein Herz
Froh und trüber Zeit
Wandle zwischen Freud und Schmerz
In der Einsamkeit

Johann Wolfgang von Goethe

The image shows two musical staves. The top staff displays a chord progression with five chords: T, S₅, (D₇^V), D₅, and D⁷. The bottom staff shows a melodic line with 14 notes: C4, E4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3. The notes are written on a treble clef staff.

ergänzen

austauschen

erweitern

textbezogen - Spannungsbogen - harmonische Entwicklung - Akkord - Abfolge

Jeden Nachklang fühlt mein Herz
Froh und trüber Zeit
Wandle zwischen Freud und Schmerz
In der Einsamkeit

Johann Wolfgang von Goethe

Nebennoten

Chord progression: T, S₅, (D₇^V), D₅, D⁷, T

Annotations: Wechselsnoten, austauschen, Durchgangsnoten, ergänzen, erweitern

Melodic line with various note types and accidentals.

Sprungnoten

tho

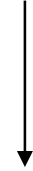
Textvertonung

Jeden Nachklang fühlt mein Herz
Froh und trüber Zeit
Wandle zwischen Freud und Schmerz
In der Einsamkeit

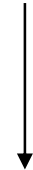
Johann Wolfgang von Goethe

Klasse 11





...mögliche Lösung...



aus

"An den Mond"

(3. Strophe)

Johann Wolfgang von Goethe



Je - den Nach - klang fühlt mein Herz



fröh - lich und über Zeit



Wan - dle zwi - schen Freud' und Schmerz



in der Ein - sam - keit.

Klasse 11

... Exkurs 3 ...

... kreativ - transferiert ...

Beschreibung:

Wiederholung:

Melodielehre / Akkordlehre / Harmonielehre / Tonsatz

Fragen nach dem Sinn dieser Übungen

Zusammenhang aller Teilbereiche der „Musiktheorie“

Sinnvolle Verknüpfung zur „Musikpraxis“

Anwendung aller theoretischen Inhalte in praktische, kreative Unterrichtsinhalte

„... hörend denken ...“

Johann Wolfgang von Goethe
aus
"An den Mond"

...Textvertonung...
für
4 st. gem. Chor

Satz: KWF M0 12.1 / 09-10
LWG Rastatt

T D₃⁷ T T₃ s Sp⁶ s T₃
Je - den Nach - klang fühlt mein Herz,

s s₃⁶ D^{9b}₇ B₅⁷ D^{9b}₇ D
froh und trü - Zeit.

D₇ T₃ D D₇ D₇⁷ T₃ D D^{9b}₅⁷
Wa - lle zwi - schen Freud' und Schmerz,

D³ D₃⁷ D₃ T
in der Ein - sam - keit.

...Textvertonung...
für
4 st. gem. Chor

Johann Wolfgang von Goethe
aus
"An den Mond"

Satz: KWF Mu 12.1/ 09-10
LWG Rastatt

T D₃⁷ T T₃ s Sp⁶ s T₃
Je - den Nach - klang fühlt mein Herz,
s s₃⁶ D^{9b} D₅⁷ D^{9b} D
froh und trü - Zeit.
D₇ T₃ D D₇ D₇⁷ T₃ D D₅^{9b}
Wa - lle zwi - schen Freud' und Schmerz,
D³ D₃⁷ D₃ T
in der Ein - sam - keit.

... Exkurs 4 ...

... kreativ - erweitert ...



Klavierbegleitung



Orchesterfassung



aus

"An den Mond"

(3. Strophe)

Johann Wolfgang von Goethe

T S T

Je - den Nach - klang fühlt mein Herz

S (Dv) D

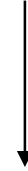
froh und trü - ber Zeit

D T (Dv)

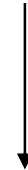
Wan - dle zwi - schen Freud' und Schmerz

D T

in der Ein - sam - keit.



...denkbare Lösungen...



An den Mond

Johann Wolfgang von Goethe

hof

3. Strophe

...einsam...

The first system of the musical score is in 3/4 time. The vocal line consists of four whole rests. The piano accompaniment features a series of chords in the right hand and single notes in the left hand. The dynamic marking is *pp*.

The second system of the musical score is in 3/4 time. The vocal line begins with a **5** in a box, followed by the lyrics "Je - den Nach - klang fühlt mein Herz,". The piano accompaniment continues with chords and notes. The dynamic marking is *mf*.

The third system of the musical score is in 3/4 time. The vocal line begins with a **9** in a box, followed by the lyrics "froh und trü - ber Zeit." The piano accompaniment continues with chords and notes. The dynamic marking is *mf*.

The fourth system of the musical score is in 3/4 time. The vocal line begins with a **13** in a box, followed by the lyrics "Wand - le zwi - schen Freud' und Schmerz,". The piano accompaniment continues with chords and notes.

The fifth system of the musical score is in 3/4 time. The vocal line begins with a **17** in a box, followed by the lyrics "in der Ein - sam - keit." The piano accompaniment continues with chords and notes.

The sixth system of the musical score is in 3/4 time. The vocal line begins with a **21** in a box, followed by the lyrics "poco a poco rit. e decresc." The piano accompaniment continues with chords and notes. The system ends with a double bar line.

Klassik

An den Mond

Johann Wolfgang von Goethe

hof

3. Strophe

...einsam...

sempre legato
pp
mit Pedal

This system shows the beginning of the piece. The vocal line is a whole rest. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line of quarter notes in the left hand. The tempo and dynamics are marked 'sempre legato' and 'pp' (pianissimo).

5 *mf*
Je - den Nach - klang fühlt mein Herz,

p

This system contains the first line of the vocal melody. The vocal line starts with a quarter note 'Je', followed by a half note 'den', a quarter note 'Nach', a quarter note 'klang', a quarter note 'fühlt', a quarter note 'mein', and a half note 'Herz'. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern. The dynamic is marked 'mf' (mezzo-forte) and 'p' (piano).

9
froh und trü - ber Zeit.

This system contains the second line of the vocal melody. The vocal line starts with a quarter note 'froh', followed by a quarter note 'und', a quarter note 'trü', a quarter note 'ber', and a half note 'Zeit'. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern. The dynamic is not explicitly marked but remains 'p'.

13
Wand - le zwi - schen Freud' und Schmerz,

This system contains the third line of the vocal melody. The vocal line starts with a quarter note 'Wand', followed by a quarter note 'le', a quarter note 'zwi', a quarter note 'schen', a quarter note 'Freud'', a quarter note 'und', and a half note 'Schmerz'. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern.

17
in der Ein - sam - keit.

This system contains the fourth line of the vocal melody. The vocal line starts with a quarter note 'in', followed by a quarter note 'der', a quarter note 'Ein', a quarter note 'sam', and a half note 'keit'. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern.

21
poco a poco rit. e decresc.

This system contains the fifth line of the vocal melody, which is a whole rest. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern. The tempo and dynamics are marked 'poco a poco rit. e decresc.' (poco a poco ritardando e decrescendo).

... Exkurs 5 ...

(...Thema Nachhaltigkeit...)

„ ... kreatives Denken ... “

Text

+

Textinterpretation

12

+

Komposition

+

Arrangement

Klasse

„Song“-Projekt

NF MU 13.2

04/05

Refrain:

Grüner Weg zum Tor des Lebens
- Hürden überwinden

Ich seh's in eurer Augen, Stimmen
wir werden ihn finden.

Auf eigenen Beinen sehen

den steigigen Weg des Lebens ~~giefen~~ gehen

1. St. Neugierig bin ich aufgewacht.

~~Hab darüber nachgedacht,~~

Wie wird sie sein, die neue Zeit?

Bringt sie Freude, bringt sie Sorgen?

Was kommt heute, was kommt morgen.

2. St. Zeit des Abschieds ist gekommen

Freunde haben wir gewonnen

Angst und Abschied, ^{die} Ungewissheit,

Freude, kleine Freiheit

Glaub an dich

3. St. Unsere Wege ^{die} Ahnen sich

die - Zukunft ~~die~~ ist ungewiss.

Ein absoluter Neubeginn!

Wenden wir unsere Ziele erreichen?

Wann stellen sich unsere Weichen?

egal, was kommt

"Glaub` an Dich"

Text: Neigungsfach Musik,
Klassenstufe 13, Abi 2005, LWG Rastatt

Musik - "Hilfestellung": Thomas Hofmann

Gesang

Klavier

Neu-gie-rig bin ich auf-ge-wacht, hab-da-rü-ber
Zeit des Abschieds ist ge-kom-men, wir ha-ben
Uns-re Wege die tren-nen sich, die Zu-kunft

nach-ge-dacht, wie wird sie sein, die neu-e
Freunde ge-wonnen, Angst vor dem Abschied die Un-ge-
un-ge-wiss, ein Neu-be-ginn "

Zeit, bringt sie Freu-de, bringt sie Sor-gen was kommt
Zeit, was kommt heu-te, was kommt mor-gen, kommt nun

heu-te, was kommt mor-gen, hab da-rü-ber nach-ge-dacht,
Freu-de, kom-men Sor-gen, "

1.

**Künstlerische Fächer fördern den Menschen ganzheitlich
und leisten dadurch einen unverzichtbaren Beitrag
zur Stärkung der Gesamtpersönlichkeit.**

**Deshalb zielen die Bildungsstandards in diesen Fächern
nicht nur auf abfragbares Wissen
und operationalisierbare Lernziele,
sondern vor allem auf
Kompetenzen im kreativ - prozessorientierten Gestalten
und auf eine
subjektive und reflektierende Auseinandersetzung
mit unterschiedlichsten ästhetisch - künstlerischen Phänomenen.**

Aus „Leitgedanken zum Kompetenzerwerb“...